

Biomedizinische Folgen von Belastungen durch digitale Medien und Technologien am Arbeitsplatz

Hintergrund

Moderne digitale Technologien und Medien (DTM)

- » Informationsmengen, Unterbrechungen/Ablenkungen, Multi-Tasking-Anforderungen = 3 spezifische Arbeitsbelastungen im Zusammenhang mit DTM
- ✓ deskriptive und Querschnittsstudien
- ✗ objektive, Fremdbeurteilungs- und Längsschnittuntersuchungen zu Stressreaktionen und Gesundheitsfolgen



<https://karrierebibel.de/stressbewaeltigung/>

Forschungsfrage(n)

- » Wie wirken DTM und Arbeitsbelastungen in der Entstehung von digitalem Stress zusammen?
- » Welche kurzfristigen Stressreaktionen und längerfristigen gesundheitlichen Beanspruchungen gehen mit DTM-assoziierten Arbeitsbelastungen einher?

Konzeptuelle Grundlagen/Hypothesen:

Challenge-Hindrance-Stressor-Concept
(LePine et al., 2005; Schneider et al., 2017)

Allostatic Load Model
(McEwen, 1998; McEwen & Stellar, 1993)

Herausforderung (Eu-Stress) vs. Bedrohung (Distress)

Spezifische Teilfragen:

- » Interaktions-Hypothese: Beeinflussung durch Aufgabenmerkmale?
- » Intensivierungs-Hypothese: Additivität von DTM induzierten Belastungen zu bereits bestehenden Beschwerden?
- » Chronizitäts-Hypothese: Zeithorizont einer möglichen Assoziation zwischen Arbeitsbelastungen und Gesundheitsfolgen?

Methoden

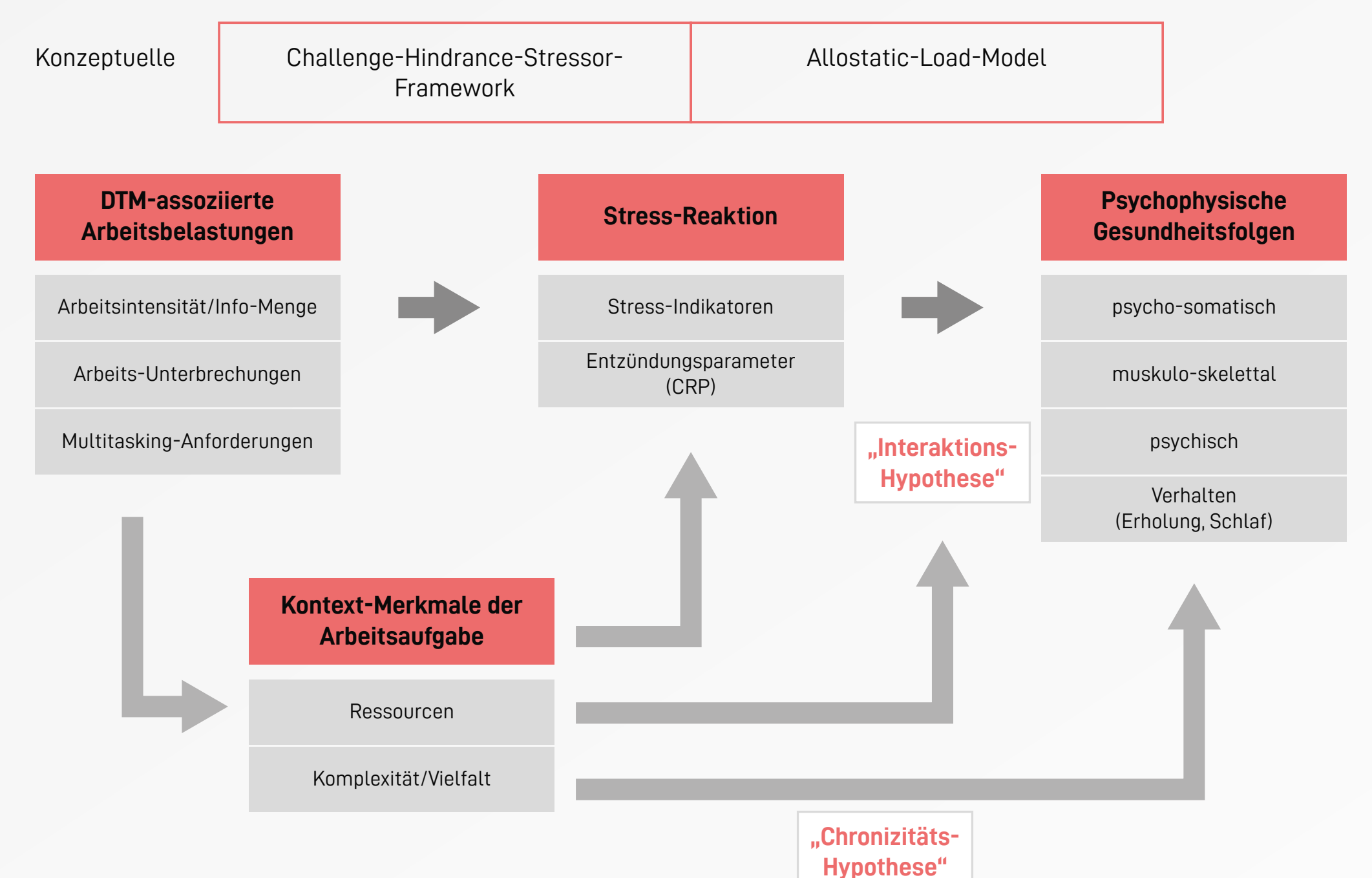
Biomedizinische Folgen

- » Kurzfristig: Stressreaktion >>> Zusammenarbeit mit B4
- » Mittel- und längerfristig: Psychophysische Gesundheitsfolgen (psychosomatisch, muskulo-skelettal, psychisch, Verhalten)

Messinstrumente:

Arbeitsmedizinische Methodik: Fremd- und Selbstbeurteilungsverfahren, standardisierte Arbeitsplatzbeobachtungen, Biomarker (s. B4)

1. Systematischer Review + wenn möglich Metaanalyse
2. Zwei empirische Studien im Feld: Tagebuch-Studie, Längsschnittstudie



Implikationen



Wissen über Auswirkungen von DTM induzierten Belastungen für Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit Beschäftigter

Translation: Soziotechnische Gestaltung von Arbeitssystemen >> Verhältnisprävention